

Konzept Arbeitswelt

Allgemeines

Unsere Einrichtung bietet Beschäftigungen im Bereich der Verwaltung, Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Haustechnik. Es gibt Ausbildungsplätze im Bereich der Pflege sowie Praktikumsplätze in allen Fachbereichen.

Im Pflegebereich arbeiten ca. 70% der MitarbeiterInnen, davon sind über 50% Pflegefachkräfte. Die langjährige Betriebszugehörigkeit der MitarbeiterInnen ist für die Kontinuität der Qualitätssicherung von großem Wert. Die leitende Pflegefachkraft ist verantwortlich für die Personaleinsatzplanung. Drei Wohnbereichsleitungen und drei stellvertretende Wohnbereichsleitungen organisieren die Arbeitsabläufe und sind weisungsbefugt.

Verschiedene Mitarbeiter verfügen über Zusatzqualifikationen in den Bereichen Leitung, Praxisanleitung, Gerontopsychiatrie, Wundmanagement, Schmerzmanagement, Palliative Care, Risikomanagement, Sicherheit und Hygiene.

Weiterhin beschäftigen wir eine Qualitätsmanagementbeauftragte, einen Diplompsychologen sowie zusätzliche Betreuungskräfte. Der Hauswirtschaftsbereich wird von einer Ökothrophologin geleitet, ihr zur Seite stehen Koch, Köchinnen und weitere Hauswirtschaftlerinnen sowie Helferinnen.

Der Personaleinsatz einschließlich der Urlaubsplanung wird per EDV in monatlichen und wöchentlichen Plänen geregelt. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der MitarbeiterInnen sind in Stellenbeschreibungen festgelegt. Rund um die Uhr sind examinierte Pflegefachkräfte anwesend. Die Arbeit im Pflegebereich ist in drei, im Hauswirtschaftsbereich in zwei Schichten organisiert. Die Arbeitskleidung für Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsbereich ist geleast und wird von einem externen Dienstleister wöchentlich gereinigt. Es gibt eine Mitarbeitervertretung.

Auswahl von MitarbeiterInnen

Neben den BewohnerInnen unseres Hauses stehen die MitarbeiterInnen im Mittelpunkt unserer Bemühungen und unserer Arbeit. Sie sind Grundvoraussetzung und die Pfeiler für die professionelle Betreuung der pflegebedürftigen Menschen. Die Basis für die qualitativ hochwertige Pflege und Versorgung stellt die fundierte Bewerberauswahl.

Die Grundlage für die erfolgreiche Ausübung der Pflege alter Menschen bilden die Haltung und die humane Einstellung zu den hilfebedürftigen und häufig dementiell erkrankten BewohnerInnen. Der freundliche, kundenorientierte und fachlich fundierte Umgang ist Voraussetzung für den Erfolg unserer Arbeit. Ein vertrauensvoller, loyaler Umgang miteinander ist unerlässlich.

Weitere Kompetenzen und Kriterien die für die Auswahl von BewerberInnen, die von Relevanz sind:

- fachliche Qualifikation
- Berufserfahrung
- gerontopsychiatrische Erfahrung
- Zuverlässigkeit
- Ehrlichkeit
- Kritikfähigkeit
- Umgangsformen (z.B. Höflichkeit, Respekt, Achtung)
- Verantwortungsbewusstsein

- Motivation
- Teamfähigkeit
- Pünktlichkeit und Genauigkeit
- Umsicht
- Kompromissbereitschaft
- Organisationsfähigkeit
- Wahrung von Nähe und Distanz
- Leistungsbereitschaft
- Psychische Belastbarkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Empathiefähigkeit
- Sprachniveau (sicher sprechen und schreiben)
- Prioritäten setzen können / Zeitmanagement
- Selbstreflexion
- Flexibilität
- Körperliche Fitness

Arbeitsbereiche

Pflegebereich:

Im Fachbereich Pflege arbeiten ca. 70% der MitarbeiterInnen, davon sind über 50% Pflegefachkräfte. Die langjährige Betriebszugehörigkeit der MitarbeiterInnen ist für die Kontinuität der Qualitätssicherung von großem Wert.

Es gibt in unserem Hause 8 Wohnbereiche, organisatorisch unterteilt in 3 Einheiten.

Die Wohnbereiche 1/4/6, Wohnbereiche 2/3/5 und Wohnbereich 7/8 wurden zusammengefasst, ihnen ist jeweils eine Wohnbereichsleitung und eine stellvertretende Wohnbereichsleitung vorgesetzt. Alle MitarbeiterInnen werden der jeweiligen Einheit organisatorisch zugeordnet. Außerdem arbeiten wir im Bezugspflegesystem, sodass immer ein Team von 2-3 MitarbeiterInnen für 6-8 BewohnerInnen verantwortlich sind. Die leitende Pflegefachkraft ist u.a. zuständig für die verlässliche Personaleinsatzplanung. Viele MitarbeiterInnen verfügen über Zusatzqualifikationen in den Bereichen Leitung einer Pflegeeinheit, Praxisanleitung, Gerontopsychiatrie, Wundmanagement, Risikomanagement, Sicherheit und Hygiene. Wir beschäftigen eine Qualitätsmanagementbeauftragte, deren Aufgabe es ist, in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern qualitätssichernde Maßnahmen zu planen, durchzuführen und zu überprüfen. Für alle Hochrisikobereiche und andere Schwerpunkte sind Kompetenzteams eingeführt, in denen die aktive und engagierte Mitarbeit gewünscht ist.

Betreuungsbereich:

Die psychosoziale Betreuung und Beschäftigung der BewohnerInnen wird organisiert von einem Diplompsychologen. Die Arbeit wird unterstützt von ca. 6 zusätzlichen Betreuungskräften nach § 87 b Abs. 3 SGB. Diese sind ebenfalls den Wohnbereichen zugeteilt, sodass sie als feste Bezugspersonen für BewohnerInnen mit erheblichem Betreuungsbedarf fungieren. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen im Freiwilligen Sozialen Jahr sowie Praktikanten helfen bei allen Betreuungs- und Beschäftigungsangeboten und unterstützen die Arbeit. Eine Ergotherapeutin soll insbesondere Bewegung, Wahrnehmung sowie die motorischen Fähigkeiten der BewohnerInnen fördern.

Hauswirtschaftsbereich:

Der Hauswirtschaftsbereich umfasst die Speisen – und Getränkeversorgung sowie die Wäscheversorgung der BewohnerInnen. Die Haustechnik und die Unterhaltsreinigung wird von Dienstleistungsunternehmen übernommen. Der Bereich Hauswirtschaft wird geleitet von einer Ökothrophologin, ihr zur Seite stehen Koch, Köchinnen und weitere Hauswirtschaftlerinnen sowie Helferinnen. Neben der eigentlichen Tätigkeit im Bereich der Küche bzw. Wäscherei ist auch hier ein wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt der Kontakt zu den uns anvertrauten pflegebedürftigen Menschen. Begegnungen finden zu allen Mahlzeiten und bei Veranstaltungen und Festen regelmäßig statt. Für die Verteilung des Abendessens sind zusätzlich geringfügig beschäftigte MitarbeiterInnen eingestellt, um die Arbeitsbelastung für die in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigten zu minimieren.

Verwaltung

Im Verwaltungsbereich arbeiten neben der Einrichtungsleitung 3 Mitarbeiterinnen. Die eingehenden Anrufe werden hier direkt bearbeitet oder an die entsprechenden Mitarbeiter oder Einrichtungsleitung weitergeleitet. Zu den Aufgaben zählen weiterhin das Führen der Akten der BewohnerInnen, das Abrechnen der monatlichen Heimentgelte mit den Pflegekassen, den Sozialhilfeträgern und den BewohnerInnen oder den Angehörigen oder Betreuern, sowie das Abrechnen der Barbetragskonten. Auch die Bearbeitung der Anliegen und Beschwerden sowie die Beratung der Bewohner, Angehörigen und Betreuer wird durch die Verwaltung wahrgenommen. Personalbezogene Aufgaben sind das Führen der Personalakte, die Vorbereitung der Gehaltsabrechnungen und der allgemeinen Buchführung und das Abrechnen von Dienstreisen. Die Mitarbeiter der Verwaltung sind bei etwaigen Einstellungsverfahren unterstützend tätig.

Arbeitsbedingungen

Einarbeitung:

Die Einarbeitung erfolgt nach dem Einarbeitungskonzept und einer zugeordneten Checkliste. Dem einzuarbeitenden Mitarbeiter wird generell für 4-6 Wochen ein Mentor zugeteilt. Die Dienste sind in der Einarbeitungszeit identisch, somit ist immer ein verlässlicher Ansprechpartner vorhanden. Tätigkeiten und Informationen werden nach der Checkliste abgearbeitet, sodass eine zuverlässige Einarbeitung geleistet werden kann. Bis zum Ende der Probezeit finden mindestens 3 Mitarbeitergespräche statt, in denen können die Anliegen und etwaige Probleme erläutert und bearbeitet werden.

Arbeitsabläufe:

Alle Aufgaben und die genauen Abläufe in allen Funktionsbereichen sind in Ablaufplänen und Leitlinien geregelt. Verlässlichkeit und strukturiertes Handeln sind im Sinne der uns anvertrauten pflegebedürftigen Menschen und für alle MitarbeiterInnen von sehr großer Wichtigkeit. Grundlage für das Gelingen ist die ausgewogene Personaleinsatzplanung. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der jeweiligen MitarbeiterInnen sind grundsätzlich in Stellenbeschreibungen festgelegt. Durch das Bezugspflegesystem ist der Verantwortungsbereich für die MitarbeiterInnen für die zugeordneten BewohnerInnen definiert.

Rahmenbedingungen

Personaleinsatzplanung/Arbeitszeiten:

Der Personaleinsatz einschließlich der Urlaubsplanung wird per EDV in monatlichen und wöchentlichen Plänen geregelt. Die Arbeit im Pflegebereich ist in drei, im Betreuungs- und Hauswirtschaftsbereich in zwei Schichten organisiert.

Die Urlaubsplanung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung, Wünsche und Bedürfnisse der MitarbeiterInnen werden im Rahmen der Möglichkeiten berück-

sichtig. Der Urlaubsanspruch übersteigt die allgemein gültigen gesetzlichen Regelungen. Die genaue Anzahl der Urlaubstage ist abhängig vom jeweiligen Arbeitszeitmodell. Die Wochenarbeitszeit in Vollzeit beträgt 38 Stunden. Wir arbeiten in einer 5 Tage Woche, grundsätzlich erfolgt an jedem 2. Wochenende sowie an einem Wochentag Freizeitausgleich. Für den Freizeitausgleich in der Woche wird immer für 2 Monate ein Wochentag festgelegt, dieser „springt“ nach jeweils 2 Monaten immer einen Wochentag weiter, so dass alle MitarbeiterInnen in den Genuss eines „langen freien Wochenendes“ kommen. Für Teilzeitbeschäftigungen gibt es unterschiedliche Arbeitszeitmodelle, die auch auf die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen abgestimmt werden. Die momentan gültigen Arbeitszeiten in Vollzeit lauten wie folgt:

Pflegebereich:

Frühdienst: 06:20 Uhr bis 14:56 Uhr

Spätdienst: 12:54 Uhr bis 21:00 Uhr oder 12:14 Uhr bis 20:20 Uhr

Nachtdienst: 20:45 Uhr bis 07:30 Uhr oder 20:15 Uhr bis 07:00 Uhr

Betreuungsbereich:

Frühdienst: 08:00 Uhr bis 16:06 Uhr oder 08:30 Uhr bis 16:36 Uhr

Spätdienst 11.00 Uhr bis 19.06 Uhr oder 10:54 Uhr bis 19:00 Uhr

Hauswirtschaftsbereich:

Frühdienst: 07:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Spätdienst: 11:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Verwaltung: 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gehalt:

Individuell verhandelt wird ein regelmäßiges Monatsgehalt, dass sich an unserer internen Gehaltstabelle orientiert und dem gesetzlichen Tarif angelehnt ist.

Die Überweisung erfolgt zuverlässig jeweils zum 23sten des laufenden Monats. Ergänzend zum vereinbarten Monatsgehalt kommen

- Sonntagszuschläge 50%
- Nachtzuschläge 21,5%
- Feiertagszuschläge 100%
- Überstundenzuschläge wochentags 25%
- Überstundenzuschläge sonn- und feiertags 50%
- Zulage für zusätzlich geleistete Dienste
- Zulage für etwaige Teildienste
- Funktionszulagen

Außerdem wird im Mai und im November ein halbes freiwilliges Gehalt entrichtet, das jederzeit widerruflich ist. Die Ausbildungsvergütungen richten sich nach den Empfehlungen des Berufsverbandes.

Fortbildungen:

Wir verfügen über ein Fortbildungskonzept und einen Fortbildungsplan jeweils für das laufende Jahr. Die Planungen richten sich zum einen nach den gesetzlichen Vorgaben und Verpflichtungen, zum anderen werden die Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeiterinnen in einem jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräch abgefragt und nach Möglichkeit entsprochen. Fortbildungsbedarfe werden außerdem z.B. im Rahmen von Pflegevisiten oder Arbeitskontrollen ermittelt und in die Planung aufgenommen. Mitglieder der Kompetenzteams werden entsprechend des jeweiligen Schwerpunktes geschult.

Arbeitskleidung:

Die Arbeitskleidung für Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsbereich ist geleast. Sie wird von einem externen Dienstleistungsunternehmen wöchentlich gewaschen und gebügelt sowie an die MitarbeiterInnen ausgeliefert. Bei Bedarf wird die Garderobe repariert und bei Verschleiß ausgetauscht. Die Kosten hierfür werden vollständig vom Arbeitgeber übernommen. Die einheitliche Arbeitskleidung macht einen gepflegten Eindruck und ist wesentlicher Beitrag zum „Corporate Identity“.

Die Teilnahme an der Mittagsverpflegung ist möglich und wird mit der gesetzlichen Zulage bezuschusst.

Nach dreijähriger Betriebszugehörigkeit wird für jeden Mitarbeiter eine betriebliche Altersversorgung in Form einer Direktversicherung abgeschlossen

Arbeitskultur

Ein wichtiges Anliegen ist uns der wertschätzende Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im täglichen Arbeitsalltag.

Diese Bestrebungen erkennen Mitarbeiter unter anderem auch an den verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen, die entsprechend offeriert werden. Im Einzelnen sind dieses:

- Teambesprechungen
- Mitarbeitergespräch
- Weihnachtsfeier
- wöchentlicher Obstkorb, wöchentliches Müsliangebot
- Grillfest, gemeinsames Woken
- Massagen am Arbeitsplatz
- Massagesitze zum Ausleihen und zur Nutzung in den Pausen
- Kompetenzteam Arbeitsklima
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Sportangebote, z.B. monatliches Bowling
- Teilnahme an regionalen Wettkämpfen, Veranstaltungen für Firmen
- Jubiläumsanerkennung
- Geburtsanerkennung
- Betriebsversammlung
- Homepage Arbeitswelt mit News Blog
- Facebook
- Nutzung des betriebseigenen Firmenwagens (Elektro Smart Cabrio)

Die MitarbeiterInnen werden außerdem durch eine Mitarbeitervertretung unterstützt. Es finden monatliche Gespräche zwischen den Betriebsratsmitgliedern und der Einrichtungsleitung statt, in denen mögliche Probleme erörtert und gelöst werden.